

# Pipe Augmentation System

Minimalinvasive Methode zur Erhöhung und Verbreiterung atropher Kieferkämme durch subperiostale Augmentatauflagerung

## Überzeugende Technik

Die Stollentechnik ist ein Verfahren zur minimalinvasiven Kieferkammaugmentation. Grundgedanke der Technik ist die subperiostale Einbringung von Augmentationsmaterial, das sich bei Kontakt mit der Körperflüssigkeit aushärtet.

Die Stollentechnik wurde entwickelt von Prof. Dr. Klaus-Ulrich Benner und Dr. Dr. Karl-Heinz Heuckmann. Sie eignet sich sowohl für die Erhöhung der Kieferkämme als auch deren Verbreiterung als präprothetische wie auch präimplantologische Maßnahme. Zur Durchführung der Stollentechnik werden die Instrumente des Pipe Augmentation Systems verwendet.

## Vorteile:

- minimalinvasive Augmentationsmethode
- Modellierung des Augmentats nach Einbringung in den Stollen
- geringer Zeitbedarf
- geringes OP-Trauma

Die Technik ist für den Operateur schnell erlernbar. Für Implantologen bieten die erfahrenen Ideengeber eigene Kurse an, in denen sie Kollegen die optimale Vorgehensweise nahe bringen und die Besonderheit ihrer minimalinvasiven Methode genauestens erläutern.

Infos unter: [www.chiemsee-academy.de](http://www.chiemsee-academy.de)



## Set 4626

606.000.  
Inserttray | PP, Silberionen durchsetzt

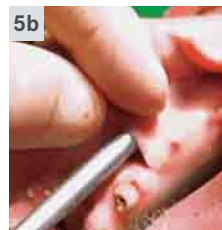
568.000.  
Sterilcontainer A6 | Außenmaß 190 x 110 x 60 mm,  
transluzenter Hochleistungskunststoff

## Behandlungsablauf/Stollentechnik

1. Mesialer, transkrestaler Schnitt durch das gingivale Weichgewebe.

2a/b. Darstellen des Stollens unterhalb des Periosts mit Raspa 601.

3a/b. Periostschlitzung mit dem 602.



4a/b. Anlegen von Retentionsrillen im krestalen Kambereich, Provokation einer Knochenblutung durch Anfräsen der krestalen Kompakta mit dem Kugelfräser 141P im Fräserprotector 603.

5a/b. Einbringen von aushärtendem Augmentationsmaterial (z. B. easy-graft, DS) und Auffüllen des Stollens mit Hilfe von Einbringhülse 604 und Applizierstab 605.

6. Gestaltung der Auflagerung; anschließend Wundverschluss des transkrestalen Eröffnungsschnittes in gewohnter Weise.



**601.000.**  
Rasparatorium (Raspa) | rostfreier Edelstahl



**602.000.**  
Periostschlitzer | rostfreier Edelstahl



**604.000.**  
Einbringhülse für Knochenersatzmaterial (KEM) | rostfreier Edelstahl



**605.000.**  
Applizierstab für KEM | rostfreier Edelstahl



**574.000.**  
Handgriff, besonders leicht, besonders ergonomisch | rostfreier Edelstahl

Gebrauchsmuster, Patente/Utility model, patents  
EP 2 380 521\*  
GM 20 2010 005 877  
\*angemeldet/\*pending



**603.000.**  
Fräserprotector | rostfreier Edelstahl



**141P.106.027**  
Kugelfräser, steril, Einpatienteninstrument | rostfreier Edelstahl  
Ø<sub>opt.</sub> 1.000 min<sup>-1</sup> | Ø<sub>max.</sub> 10.000 min<sup>-1</sup> | **STERILE**